

KANTONALES SCHUTZINVENTAR - KSI

Wollerau, Haus zum Hirschen

28.023

Objekt-Adresse: Hauptstrasse 32



Einstufung: lokal
Datierung: vor 1862
KTN / EGID: 45 / 246330
Koordinaten: 2696985.699 / 1227968.676
Inventarisiert: 2022

Schutzziel II = Pflicht zur Erhaltung des äusseren Erscheinungsbildes, Bewahrung der Raumstrukturen.

Hinweise:

- ISOS national: -
- BHI: -
- Bauforschung: -
- ICOMOS-Garten: -
- KGS: -
- INSA: -
- ISIS: -
- IVS: -

Würdigung:

Das vor 1862 errichtete Wohn- und Gasthaus Hirschen repräsentiert in seiner schlichten, wohlproportionierten und streng symmetrischen Massivbauweise in spätklassizistischem Stil und dem bauzeitlichen Interieur eines von mehreren Gebäuden und Gasthäusern, die in den 1860er-/1870er-Jahren an der Hauptstrasse errichtet wurden. Zusammen mit diesen ist es ein eindrücklicher baulicher Zeuge für die Zeit des Strassenbaus in den 1860er-Jahre und dem nachfolgenden Bauboom, der zu einer Verdichtung des Dorfkerns führte. Entsprechend kommt dem Gebäude eine sehr hohe bautypologische, architekturgeschichtliche, historische und ortsbauliche Bedeutung zu.

Lage:

Das Gebäude steht auf der Nordseite der Hauptstrasse westlich des Dorfplatzes mit Kreisel, in den auch die Roosstrasse und die Felsenstrasse (Kirchplatz) münden. Strassenseitig grenzt an das Gebäude das Trottoir, die anderen Seiten sind von asphaltierten Flächen begleitet.

Die Hauptstrasse wurde in den 1860er-Jahren im Zuge des Ausbaus des Strassennetzes neu gebaut. Diese Entwicklung sowie neu Erwerbsmöglichkeiten führten ab 1860 zu einem Aufschwung, der eine erhebliche Bautätigkeit auslöste. Auch profitierte der Ort bis zum Bau der Eisenbahnlinie Wädenswil-Einsiedeln im Jahr 1877 von den sich nach Einsiedeln bewegenden Pilgerströmen.

Objektbeschreibung:

Der dreigeschossige, verputzte Massivbau ist mit einem Satteldach mit zentrierter Lukarne eingedeckt. Rückwärtiger zentrierter Treppenhausrisalit. Die Dachuntersichten sind kassettiert, z.T. mit Zahnfries. Die Fassaden sind weiss gestrichen, graue Ecklisenen. Das Erdgeschoss ist durch einen grau gefassten Rillenputz und einen oben umlaufenden Gurt akzentuiert. Der rückwärtige Eingang ins Treppenhaus liegt ebenerdig, der strassenseitige, zentriert angeordnete Eingang ist mit einer gegenläufigen Treppe erschlossen. Darüber befindet sich ein kleiner Balkon über dekorativ geschwungenen Konsolen und mit ornamentalem Eisengeländer. Die Einzelfenster sind fünf- und dreiachsig angeordnet. Die Fenster- und Türrahmungen aus Sandstein sind einfach ausgestaltet. Einzig die Balkontür ist durch eine dekorative Verdachung ausgezeichnet. Bauzeitliche Türblätter mehrfeldrig, gestemmt mit dekorativen, schmiedeeisernen Gittern, Beschläge. Strassenseitige Beschriftung "Gasthof zum Hirschen". Rückwärtig schlanker Anbau (19. Jh.), z.T. mit aufsitzender Terrasse. Hölzerne, grau gestrichene Fensterrahmungen. Die Grundrisse im Haupthaus sind durch den rückwärtigen zentrierten Erschliessungsbereich mit Treppenhaus und flankierenden WCs und die daran angeordneten Räume charakterisiert. Urspr. Restaurant im Erdgeschoss, im ersten Obergeschoss strassenseitig ein grosser Saal. Heute sind geschossweise Wohnungen eingerichtet. Der rückwärtige Anbau ist ebenfalls über das Treppenhaus erschlossen; ein Raum im Haupthaus ist der Wohnung im Anbau zugeschlagen. Hier befinden sich im Erdgeschoss ein Atelier, im ersten und zweiten Obergeschoss je eine kleine Wohnung. Vom Primärbestand überdauerten der Treppenaufgang mit feinen, gedrechselten Staketen, geschwungenem Handlauf und dekorativem Antrittspfosten. Bauzeitlich sind zudem diverse zweifeldrige, gestemmte Rahmentüren sowie in einigen Räumen Feldertäfer an Wänden und Decken sowie Parkettböden aus verschiedenen Hölzern (z.T. gereinigt und wieder eingesetzt).

Baugeschichte:

Vor 1862 Errichtung des Wohn- und Gasthauses Hirschen. Die Nachbarhäuser (Hauptstrasse 30, 36, 38) entstanden ebenfalls in dieser Zeit.

Späteres 19. Jh. Bau des rückwärtigen, winkelförmigen Anbaus.

1950 Umbau im Anbau und Errichtung einer strassenseitigen Lukarne.

1969 Abbruch der Kegelbahn, Anbau eines Balkons und Vordachs sowie Erweiterung des Parkplatzes.

1979 Im hinteren Teil des Grundstücks Bau von drei Einzelgaragen.

2001-2008 Umbauten im Innern. Erstellen von Parkplätzen.

2019 Balkonanbau an Nordfassade.

2020-2021 Nutzungsänderung und Restaurierung im Erdgeschoss und ersten Obergeschoss, Sanierung Treppenhaus.

Quellen / Literatur:

- Archiv Bauamt Wollerau: Hauptstrasse 32, Restaurant mit Mehrfamilienhaus, 1950 (Umbau, Errichtung Lukarne), 1969 (Umbau), 1979 (Errichtung von Einzelgaragen), 2001-2008 (Umbau, Daten Baubewilligung und Schlusskontrolle), 2019 (Balkonanbau), 2020-2021 (Nutzungsänderung).
- Kantonale Berufsschule Pfäffikon: Semesterarbeiten: 13.03.A.887.01-17.
- KDM SZ NA IV: 2010, S. 224, 254.
- map.geo.admin: Dufourkarte TK 100, 1862; Landeskarte der Schweiz, Blatt 1132, 1954.